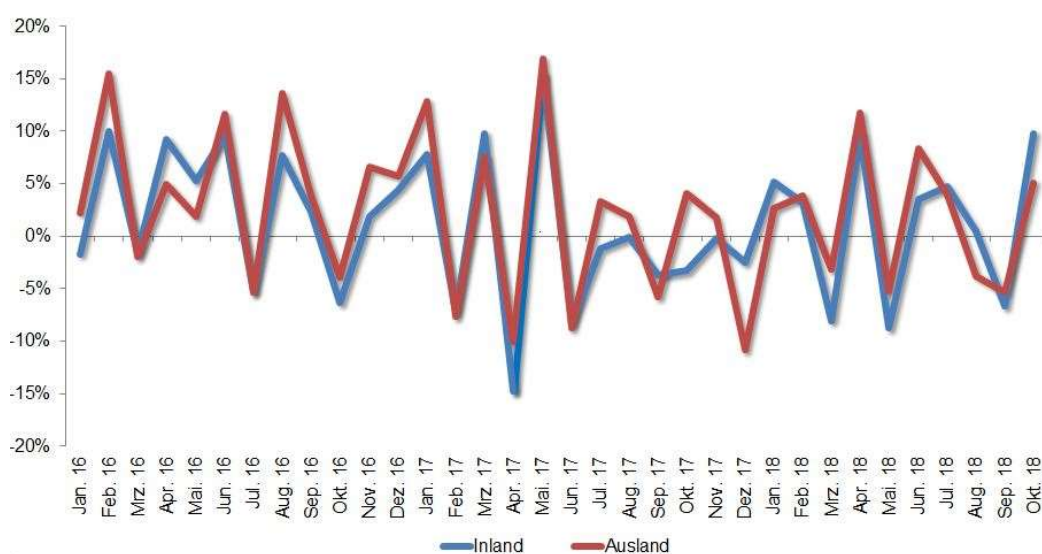


Möbelindustrie: Umsätze im Oktober 2018 im Plus

Laut Statistischem Bundesamt lagen die Umsätze der Möbelindustrie im Oktober 2018 im Vergleich zum Oktober 2017 im Plus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzzuwachs von 8,3 Prozent. Dabei stiegen die Erlöse im Ausland um 5,1 Prozent und die Inlandsumsätze legten um 9,8 Prozent zu. Im Oktober 2017 hatte es im Vergleich zum Oktober 2016 ein Minus von einem Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 4,1 Prozent gestiegen und die Inlandsumsätze um 3,3 Prozent gesunken.

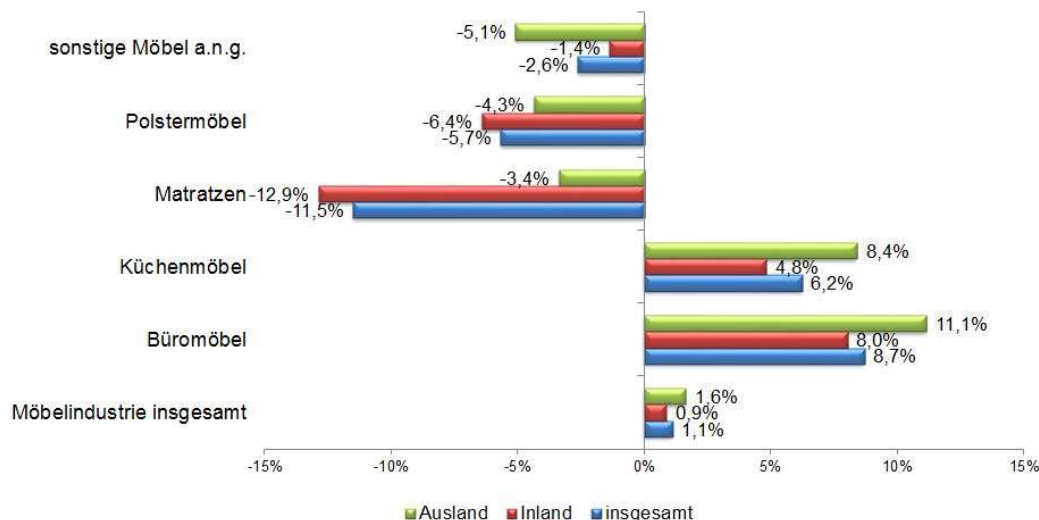
**Monatliche Umsatzentwicklung Möbelindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Möbelumsätze bis Oktober leicht im Plus

Die Umsätze der Möbelindustrie stiegen nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis Oktober 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 1,1 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Die „Sonstigen Möbel“ – also beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen einen Rückgang von 2,6 Prozent auf. Polstermöbel verloren 5,7 Prozent und Matratzen 11,5 Prozent. Zulegen konnten hingegen die Küchenmöbel mit plus 6,2 Prozent und die Büromöbel um ordentliche 8,7 Prozent.

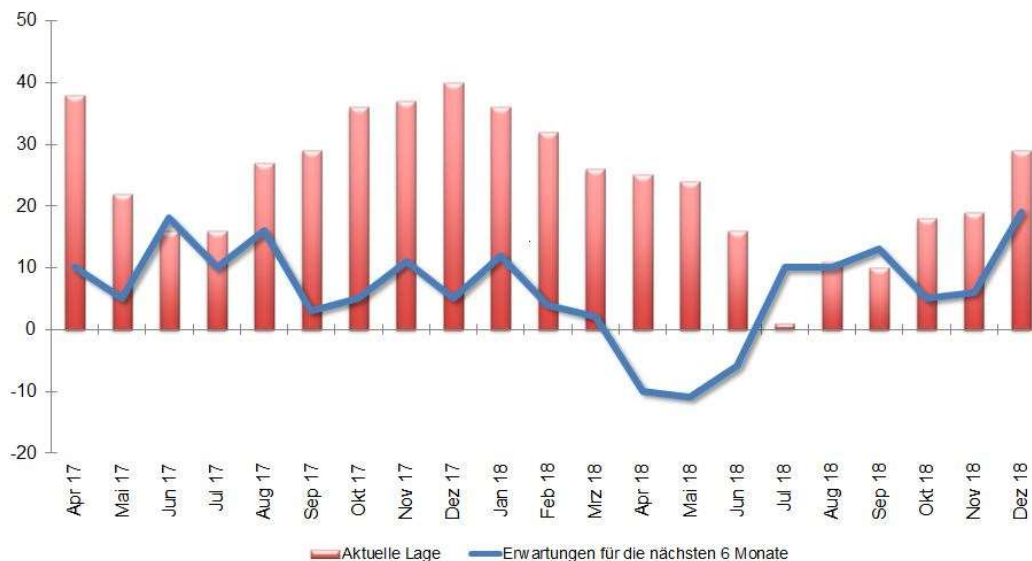
Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-Oktober 2018
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Geschäftsklima Möbel: Lage und Erwartungen besser

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie hat sich im Dezember 2018 stabil entwickelt. Der Wert für die Geschäftslage stieg im Vergleich zum Vormonat von 19 auf 29 Punkte. Im Dezember 2017 hatte der Wert bei 40 Punkten gelegen. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich die Möbelindustrie recht optimistisch: Hier steigt der Wert im Vergleich zum Vormonat von 6 Punkten auf nunmehr gute 19 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei 5 Punkten gelegen. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.

ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



Möbel: Geschäftsklima verbessert sich

Das Geschäftsklima bei Möbeln insgesamt hat sich verbessert: Der Wert stieg von 12 Punkten im November 2018 auf 24 Punkte im Dezember 2018. Dabei haben sich die einzelnen Segmente der Möbelindustrie einheitlich positiv entwickelt. Bei den Küchenmöbeln stieg das Klima von -15 Punkten rapide auf 55 Punkte. Bei den Polstermöbeln gab es einen Zuwachs von 28 Punkten im November 2018 auf nunmehr 30 Punkte. Ebenfalls aufwärts ging es bei den Wohnmöbeln: Der Wert stieg von 11 Punkten im November 2018 auf nunmehr 16 Punkte im Dezember 2018. Achtung: Das ifo-Institut hat seine Berechnungsmethodik im Monatsmonat April 2018 umgestellt, womit es zu leichten Abweichungen zu den zuvor ausgewiesenen Werten kommen kann.

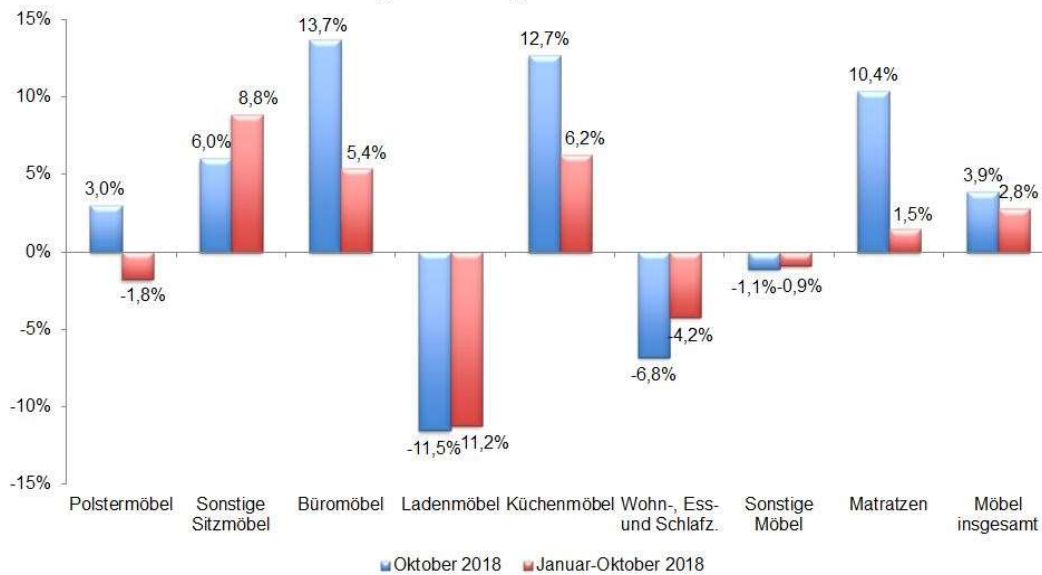
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie (Segmente)



Möbelexporte bis Oktober 2018 mit positiver Entwicklung

Von Januar bis Oktober 2018 entwickelten sich die Möbelexporte mit plus 2,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positiv. Die Entwicklung fiel je nach Segment unterschiedlich aus. Einen soliden Exportanstieg bis Oktober verzeichneten die sonstigen Sitzmöbel mit plus 8,8 Prozent, die Küchenmöbel mit plus 6,2 Prozent, die Büromöbel mit plus 5,4 Prozent und die Matratzen mit plus 1,5 Prozent. Weniger exportiert wurden bis Oktober 2018 sonstige Möbel mit minus 0,9 Prozent, Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel mit minus 4,2 Prozent, Polstermöbel mit minus 1,8 Prozent und Ladenmöbel mit einem Minus von 11,2 Prozent.

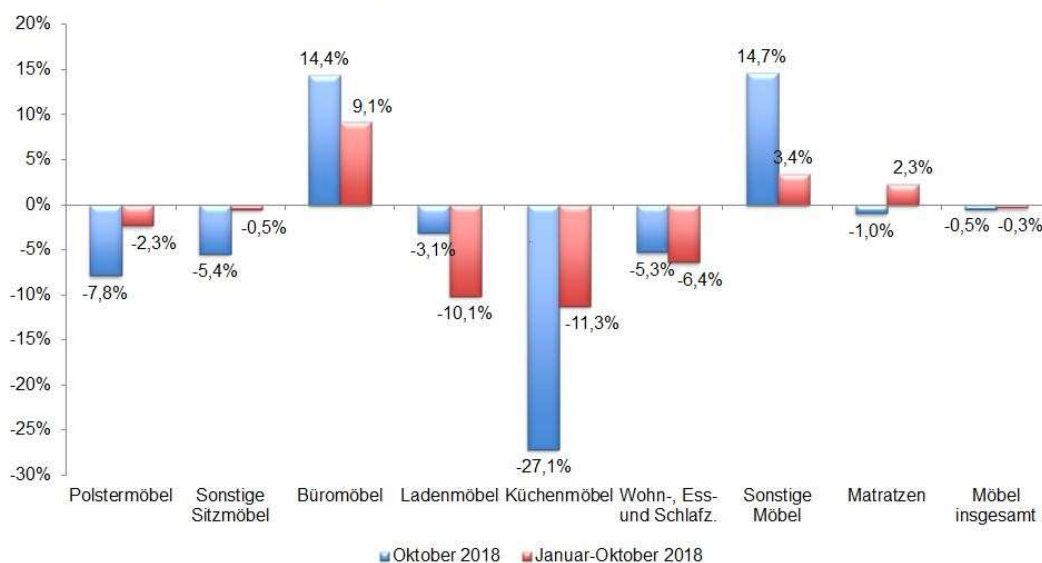
Deutsche Möbelexporte nach Segmenten 2018 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent



Möbelimporte bis Oktober 2018 leicht im Minus

Die Möbelimporte sanken im Zeitraum Januar bis Oktober 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 0,3 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente uneinheitlich. Den höchsten Importanstieg verzeichneten mit 9,1 Prozent die Büromöbel, gefolgt von den sonstigen Möbeln mit plus 3,4 Prozent. Mehr importiert wurden auch Matratzen mit einem Plus von 2,3 Prozent. Weniger importiert wurden sonstige Sitzmöbel mit einem Minus von 0,5 Prozent, Polstermöbel mit einem Minus von 2,3 Prozent, Wohn-, Ess- und Schlafzimmerelemente mit einem Minus von 6,4 Prozent, Küchenmöbel mit einem Minus von 11,3 Prozent und Ladenmöbel mit einem Minus von 10,1 Prozent.

Deutsche Möbelimporte nach Segmenten 2018 Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent



Zulieferprodukte: Preise steigen weiter deutlich an

Die Zulieferpreise stiegen im November 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter deutlich an. Insbesondere die gestiegenen Preise für Holzwerkstoffe mit plus 2,7 Prozent und für Schnittholz mit plus 3,7 Prozent machen den Branchenunternehmen zu schaffen. Auch die Preise für Erdgas erhöhten sich um heftige 19,7 Prozent, für Schlösser und Beschläge um 1,6 Prozent und für Kunststoffe um 3,4 Prozent. Einzig für elektrischen Strom sanken die Preise weiter, und zwar um 0,3 Prozent.

Entwicklung der Erzeugerpreise November 2018

	Preis- index	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
	2015 =100	einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	105,9	-0,2%	3,7%	6,8%	6,4%
Holzwerkstoffe	103,8	0,0%	2,7%	5,2%	4,3%
Kunststoffe	106,0	0,3%	3,4%	8,5%	7,2%
Schlösser, Beschläge	102,9	0,1%	1,6%	2,4%	2,8%
Elektrischer Strom	102,3	0,1%	-0,3%	1,5%	2,3%
Erdgas	108,1	1,8%	19,7%	25,3%	14,9%